

▶▶ Rhepanol® hg

Dachbahnen
Stand 2012



Verlegeanleitung

Inhalt

Seite

Einleitung 5

Produktinformation/Einsatzgebiet	6
Werkstoffeigenschaften/Lagerung	7

Abdichten der Dachfläche mit Rhepanol hg 8

Auslegen der Bahnen	9
Schließen der Nähte durch Heißluftschweißen	10
Anschließen an längere Zeit bewitterte und stark verschmutzte Dachflächen	14

An- und Abschlüsse mit Rhepanol hg 15

Grundsätzliches zu An- und Abschlüssen	16
Wandanschluss	18
Dachabschluss/FDT Alu-Dachabschlussprofil	19
Dachabschluss/Rhepanol-Anschlussblech	20
Dachrinnenanschluss	23
Innenecken	24
Außenecken	26
Lichtkuppelanschluss	28
FDT Flachdachelemente mit Manschetten	32
FDT Flachdach-Dunstrohr DN 100	33
FDT SanDunstrohr für DN 100	34
FDT Kaltdachentlüfter DN 100	35
FDT Blitzschutzdurchgang	36
FDT Regenwassereinläufe (RWE), Speier, Notüberläufe	37
Rohranschluss	38
FDT Kiesfangleiste	41

Inhalt

Seite

Lieferprogramm, Lieferformen, Zubehör, Werkzeuge 46

Kunststoff-Dachbahnenrecycling 59

Schulung und Weiterbildung 60

FDT - Rechtliche Hinweise 61

Diese Verlegeanleitung enthält die Grundregeln für die Verarbeitung der Dachbahnen Rhepanol hg. Sie berücksichtigt die Flachdachrichtlinien des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. Objektbezogene Detaillösungen erarbeiten unsere Fachleute.

Voraussetzungen für sicheres Verlegen

- Saubere, trockene, stetig verlaufende Dachflächen.
- Verlegeuntergründe ohne Rauigkeit, frei von Betongraten und scharfen Kanten (z. B. spitze Steinen).
- Fugen, die infolge ihrer Breite oder Bewegung die Funktionstüchtigkeit der Abdichtung beeinträchtigen können, müssen den Erfordernissen entsprechend konstruktiv ausgebildet sein.

- Teer- oder lösemittelhaltige Stoffe nicht mit Dachbahnen Rhepanol hg in Kontakt bringen.

Beim Kontakt mit Frischbitumen kann es zu Farbveränderungen der Dachbahn kommen, die jedoch die Funktionstüchtigkeit nicht beeinträchtigen.

- Arbeitsschutz und Unfallverhütungsvorschriften beachten, ggf. Sicherheitsdatenblätter anfordern.

**Hersteller-Verarbeitungsvorschriften,
Stand Januar 2012.
Technische Änderungen vorbehalten.**

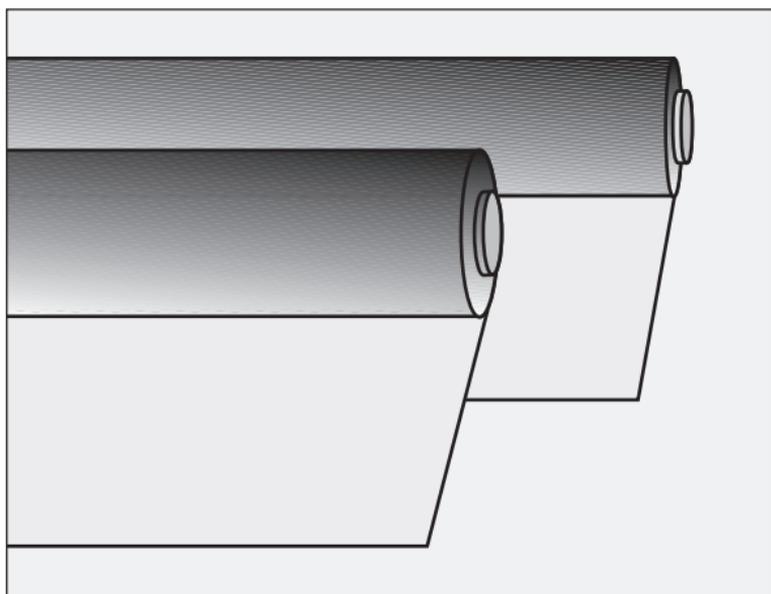
Produktinformation

Rhepanol hg basiert auf dem bewährten Rohstoff Polyisobutylen (PIB).

Die Bahnen sind 2,05 m breit und somit rationell zu verlegen.

Einsatzgebiet

Die Rhepanol hg-Dachbahn mit Einlage aus Glasvlies gemäß DIN EN 13956 und DIN EN 13967 wird als Dachabdichtung im lose verlegten Schichtenaufbau mit Auflast verlegt.



Werkstoffeigenschaften

- Langzeit bewährter Werkstoff Polyisobutylen (PIB). Dachbahn gemäß DIN EN 13956 und DIN EN 13967 gemäß bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen ABP-Nr.: P-K 021/03.11 und ABP-Nr.: P-K 022/03.11-MPA Darmstadt.
- Bitumenverträglich.
- Wurzel- und rhizomfest nach dem FLL-Verfahren.
- Hochfest gegen Perforationen.
- Zertifiziert im Rahmen einer Produktökobilanz nach DIN EN ISO 14040 ff.
- Frei von Weichmachern und halogenen Brandschutzmitteln.
- Dauerhaft UV-beständig.
- Widerstand gegen Hagelschlag nach DIN EN 13583.

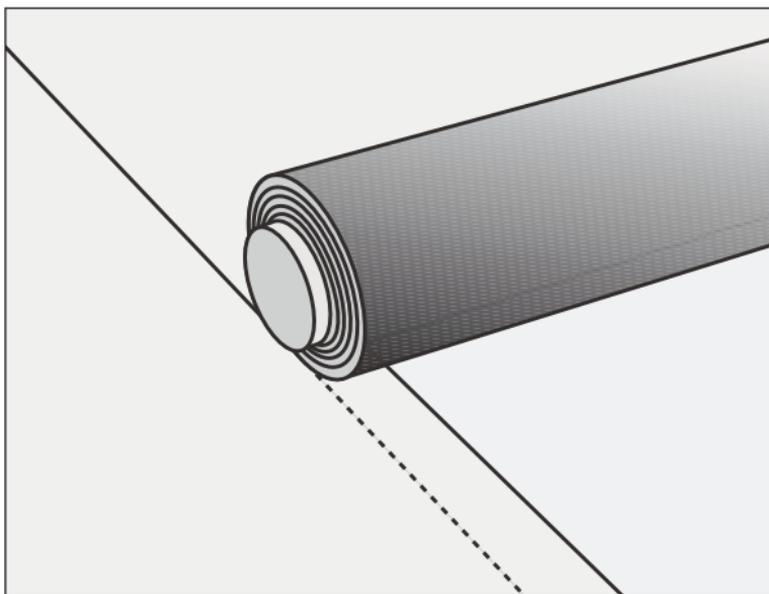
- Dämmstoffneutral
- Kälteflexibel bis -60 °C.
- Heißluftverschweißbar.
- Dimensionsstabil durch Glasvliesverstärkung.
- Verarbeitung ohne offene Flamme.
- Kompatibel zu Rhepanol fk und dem Dichtransystem.

Lagerung

- Rollen nur liegend lagern.
- Material bis zur Verarbeitung in der Originalverpackung lagern und vor Nässe schützen.
- Angebrochene Verpackungseinheiten bei längerer Lagerung im Freien wieder sorgfältig verschließen.
- Einzelne Rollen, abgekantete Rhepanol-Anschlussbleche und Zubehör mit Plane schützen

Abdichten der Dachfläche mit Rhepanol[®] hg

- Rhepanol hg-Dachbahn ausrollen und Trennfolie entfernen. Nahtüberdeckung 5 cm.
- Quernähte gegeneinander versetzen und gleichfalls 5 cm überdecken.
- Bei Arbeitsunterbrechung sind die verlegten Schichten des Daches gegen Windsogbeanspruchung zu sichern.



Allgemeines

Beim Einstellen der Schweißtemperatur ist darauf zu achten, dass das Material nicht überhitzt wird. Bei zu hohen Schweißtemperaturen kommt keine Verschweißung zustande.

Diese Bereiche können auch nachträglich nicht verschweißt werden und müssen mit einem neuen Dachbahnenstück überarbeitet werden.

Den überhitzten Bereich erkennt man dadurch, dass die Folie zu „glänzen“ beginnt. Bei der Nahtfügung tritt die schwarze Unterfolie beim Anrollen heraus und hinterlässt auf der Andrückrolle und der Dachbahn schwarze Flecken.

Aus diesem Grund bitte die Grundeinstellungen der Schweißtemperatur beachten.

... mit dem Handschweißgerät und der Andrückrolle:

■ Grundeinstellung der Schweißtemperatur 380 - 400 °C.

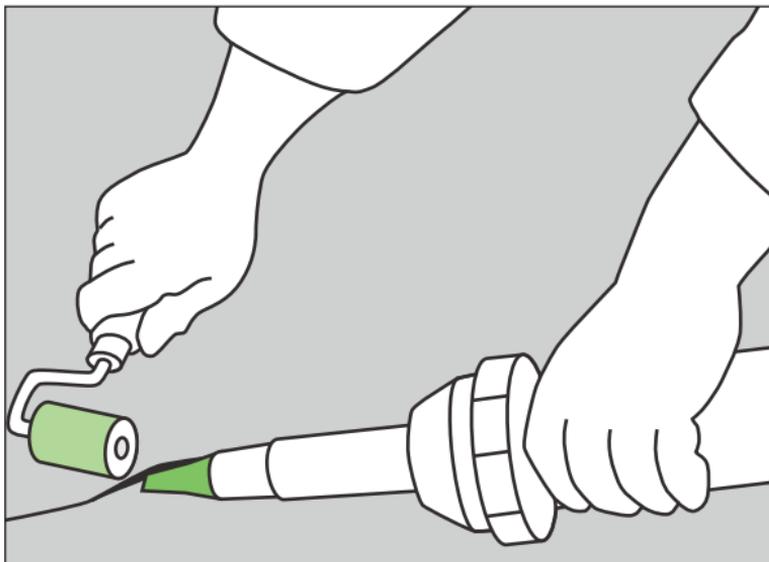
Die Schweißtemperatur liegt im Gegensatz zum Schweißautomaten beim Handgerät etwas niedriger um besser und kontrollierter in den Details wie Ecken arbeiten zu können. Schweißgerät unter der Naht so führen, dass der Düsenrand etwa 3 mm über die Nahtkante herausragt.

... mit dem Handschweißgerät und der Andrückrolle:

Mit dem stufenlos regulierbaren Heißluft-Handschweißgerät, Schweißdüsenbreite 4 cm (Industrie-Heißluftgerät), werden die Nahtbereiche gleichmäßig erhitzt und sofort mit der FDT Teflon-Andrückrolle geschlossen.

Vor dem Verschweißen stets Nähte beidseitig mittels Reinigungstüchern und Rhepanol h-Nahtreiniger reinigen.

- Nahtverbindung mit mind. 3 cm Schweißbreite ausführen. Um ein Verschieben von Dachbahnstreifen zu verhindern, Bahnennähte zuvor im hinteren Bereich mit leichtem Druck anheften (nicht verschweißen!).
- Generell, insbesondere bei Geräten ohne permanente Temperaturanzeige ist die Nahtqualität mittels Schweißprobe zu testen.



... mit dem Schweiß- automaten:

Grundeinstellung der Schweißtemperatur 450 °C und Schweißgeschwindigkeit 3,5 m/min.

Überprüfung der Einstellung ist anhand einer Schweißprobe zu Beginn der Arbeiten zu kontrollieren. Da bei der Verschweißung mit dem Schweißautomaten die Düse im hinteren Bereich der Naht auf der unteren Bahn etwas schleift, kommt es in diesem Bereich zu einer guten Verschweißung, die im vorderen Bereich nicht immer gleich sein muss. Aus diesem Grund ist die Schweißprobe parallel zur Naht zu entnehmen und auch im vorderen Nahtbereich zu prüfen. Die erkaltete Schweißnaht darf sich beim Schältest in der Schweißebene nicht aufschälen. Es muss entweder zum Einreißen des Bahnenmaterials oder zum Auftrennen des Kaschierver-

bundes kommen.

Mit dem manuell in Schweißrichtung geführten Heißluftschweißautomaten werden vorzugsweise die Bahnnähte großflächiger Dachabdichtungen geschlossen. Für den sicheren Nahtverschluss gelten die gleichen Kriterien wie beim Schweißen von Hand, das Vorheften entfällt (siehe Seite 10).

Hinweis:

Bei Inbetriebnahme muss eine Funktionsprüfung des Automaten erfolgen!

Der Schweißvorgang ist ständig zu überwachen!

Bei unebenem Untergrund ist der Automat auf steifen Ausgleichsstreifen (z. B. aus Aluminiumblechen), die wechselweise neben der Naht ausgelegt werden, zu fahren. Dadurch wird das Auftreten von Querwellen vermieden und ein glatter, wulstfreier Schweißvorgang erzielt.

Wird an Rhepanol hg-Dachbahnen oder Anschlussbleche angeschlossen, so sind auch diese Schweißflächen vorher zu reinigen.

- Das Reinigen erfolgt mit einem Reinigungstuch, das mit Rhepanol h-Nahtreiniger anzuweichen ist.
- Den Reiniger ablüften lassen, bevor heißluftverschweißt wird.
- Alle Nahtkanten prüfen.

Hinweis:

Bei Rhepanol hg ist **keine** Quellverschweißung möglich.

- **T-Stöße** durch Anschmelzen und Anschrägen der mittleren Bahnenkante sichern. Damit wird eine Kapillarbildung vermieden. Oberflächen dabei nicht überhitzen.

- Metalldüse mit einer Drahtbürste oder Schere reinigen, sofern sich eine Schlacke gebildet hat.
- Für den sicheren Nahtverschluss ist zu beachten: Nahtflächen müssen sauber und trocken sein.

Hinweis:

Sollen Rhepanol hg-Dachbahnen durch Heißluftverschweißen an Einbauteile aus PP angeschlossen werden, muss die Zuverlässigkeit dieser Verbindung durch eine Probeverschweißung überprüft werden.

Die zu verschweißenden Flächen sind dabei ebenfalls mit Rhepanol h-Nahtreiniger zu reinigen.

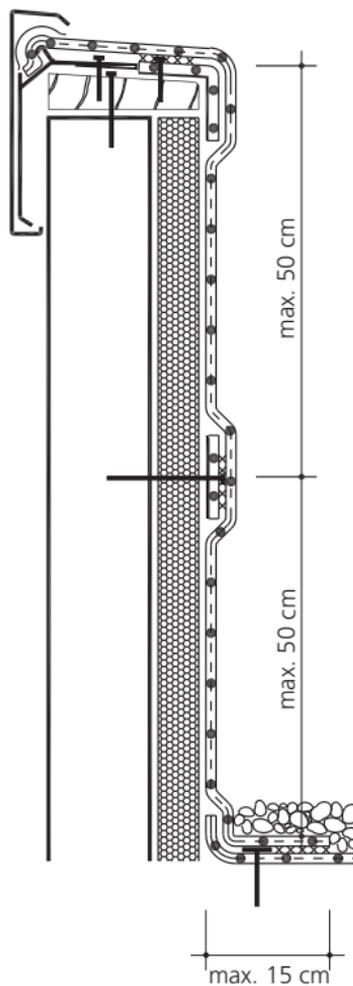
- Lösen Schmutz (Bohrstaub, Bitumenrückstände etc.) abwischen, je nach Verschmutzung Vorreinigung mit Wasser, ggf. mit Allzweckreiniger, Flächen abtrocknen lassen.
 - Die verschmutzte/bewitterte Fläche einseitig mit Rhepanol h-Intensivreiniger 50 mit neuem Reinigungstuch gründlich reinigen. Reinigungstuch häufiger erneuern. Fläche trocknen und ca. **1 Stunde ablüften** lassen.
 - Anschließend Reinigung mit Rhepanol h-Nahtreiniger und verschweißen.
- Hinweise:**
- Zur Handhabung mit Reinigungsmitteln, Verdünnern etc. empfehlen wir die beiliegenden Schutzhandschuhe.
 - Reinigungs-/Lösemittel lösen Polystyrol-Dämmstoffe an, daher Kontakt vermeiden.
 - Reinigungsaufwand lässt sich reduzieren, wenn die anzuschließende neue Dachbahn unter die alte geschoben wird.
 - Für Rhepanol h-Intensivreiniger 50 stets separate Reinigungstücher verwenden.

An- und Abschlüsse mit Rhepanol® hg

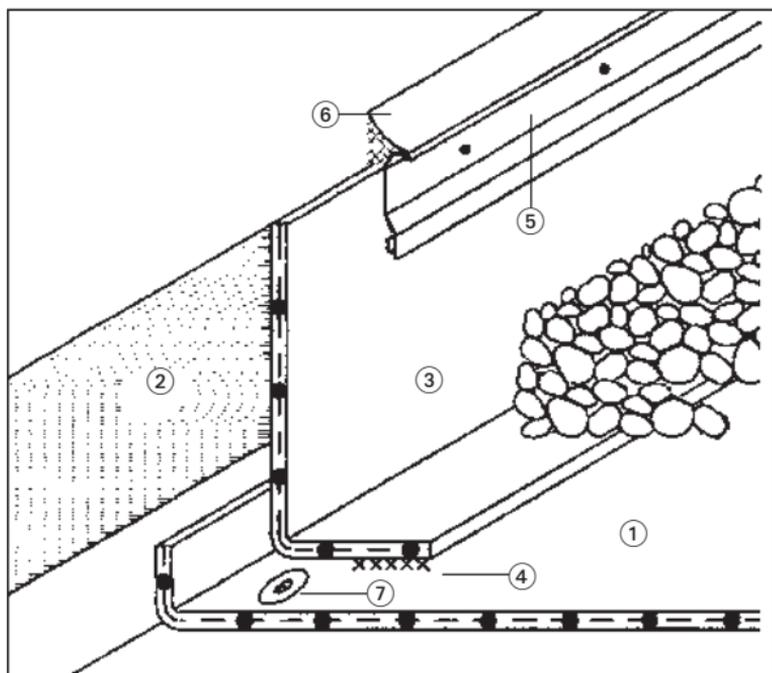
Die Güte des Flachdaches hängt entscheidend von funktionssicheren An- und Abschlüssen ab.

Auf diese Punkte ist besonders zu achten:

- Rhepanol hg-Dachbahnen sind grundsätzlich an allen Dachrändern, Anschlüssen, Durchdringungen und Kehlen zu fixieren.
 - Abdichtungen von An- und Abschlüssen sind durch Verkleben, Einklemmen oder flächige Befestigungen **gegen ein Unterströmen bei Wind zu sichern.**
 - Die Anschlussstreifen sind ausreichend zu fixieren. Wird die Anschlussbahn mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 verklebt, ist bei Anschlusshöhen über 20 cm eine vollflächige Verklebung notwendig. Kehlbereiche bleiben zum Bewegungsausgleich 20 cm unverklebt.
- Bei mechanischer Befestigung der Anschlussbahn (mittels Rhepanol-Anschlussblechen oder durch Festklemmen mit der Trägerschiene des Dachabschlussprofils) beträgt der Abstand zwischen den Linienbefestigungen maximal 50 cm (gesamte Abwicklungslänge maßgebend). Rhepanol-Anschlussbleche zur Zwischenfixierung sollen mind. 5 cm breit sein.
- Auf Ausgleichsschichten im Anschlussbereich kann verzichtet werden, wenn der Untergrund glatt und eben ist und wenn an Kanten ein besonderer Schutz erfolgt (z. B. mit Winkeln aus Rhepanol-Anschlussblechen oder mit FDT Kunststoffvlies 300 g/m²).
 - **Bei unverträglichen Stoffen sind stets geeignete Trennschichten erforderlich.**

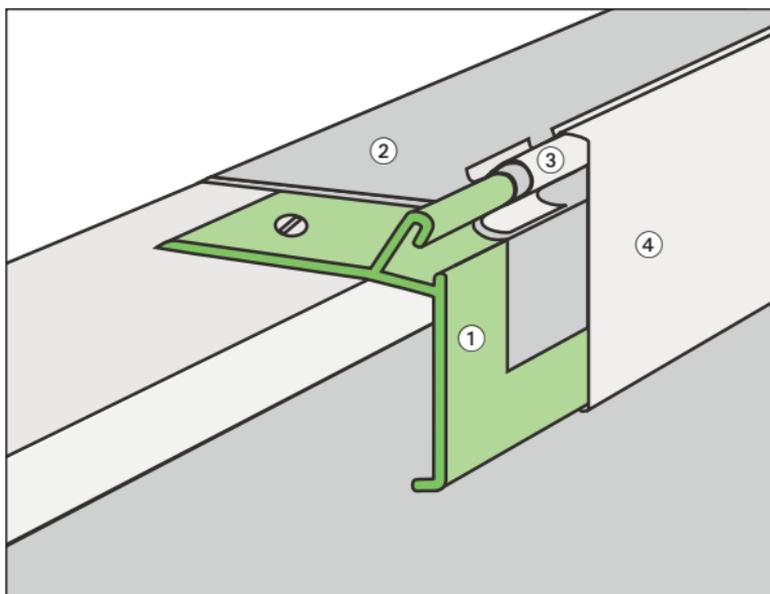


-  Rhepanol-Anschlussblech
-  Rhepanol hg
-  Mechanische Befestigung
-  Wärmedämmschicht
-  Imprägnierte Holzbohle



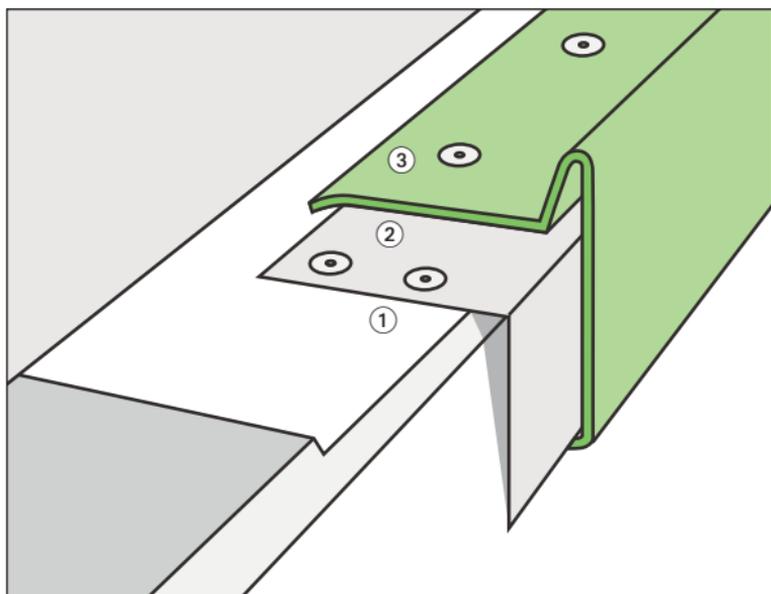
- ① Rhepanol hg
- ② Rhepanol-Kontaktkleber 50
- ③ Rhepanol hg-Anschlussstreifen
- ④ Nahtverschweißung
- ⑤ FDT Alu-Wandanschlussprofil Classic
- ⑥ FDT Dichtungsmasse A oder S
- ⑦ Randbefestigung mit Einzelbefestigern

- ① Trägerschiene, alle 30 cm befestigt
- ② Rhepanol hg-Anschlussstreifen in das FDT Alu-Dachabschlussprofil eingeklemmt
- ③ FDT Kunststoffklammern alle 15 cm
- ④ Blende

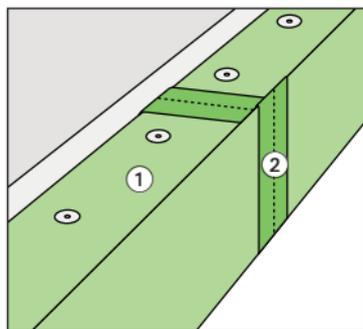


- ① FDT Kunststoffvlies
300 g/m²
- ② Halter aus verzinktem
Stahlblech, 1,2 mm dick,
im Stoßbereich der mit
4 mm Abstand verlegten
Bleche.
- ③ Abgekantete und ent-
gratete Rhepanol-
Anschlussbleche mit
Spreiznieten 4,8/26 mm
im Abstand von 15 cm
versetzt befestigen.

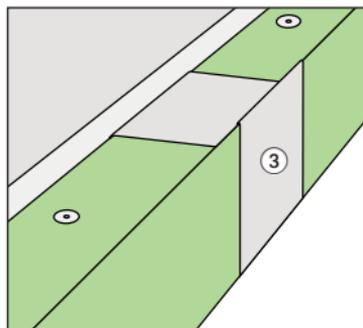
Sofern aus Gründen der
Windsicherheit oder der
Steifigkeit notwendig, ggf.
weitere Hafter oder durch-
gehende Hafterschienen
anbringen.



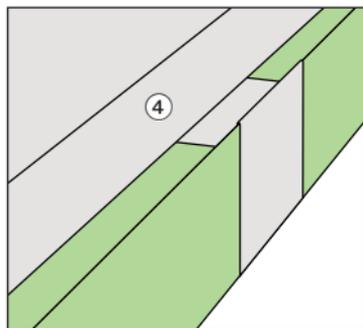
- Rhepanol-Anschlussbleche (Schnittkanten entgratet) werden mit 4 mm Abstand (Profillänge max. 2,00 m) zueinander verlegt. Bei Profillängen über 2,00 m beträgt der Abstand 10 mm.



- Stoßbereich mit FDT Klebeband überkleben (oberes Bild).

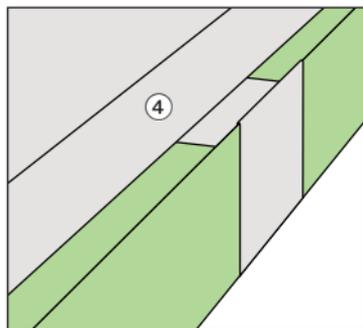


- Anschließend wird ein 15 cm breiter Rhepanol h-Streifen darüber mittels Heißluft homogen verschweißt (mittleres Bild). Bahnenkante im T-Stoßbereich anschrägen.

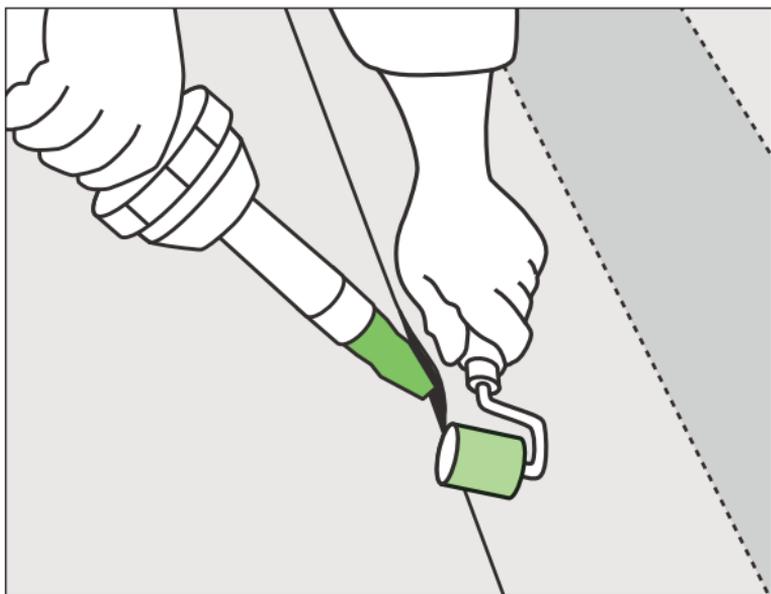


- Anschlussstreifen aufschweißen.

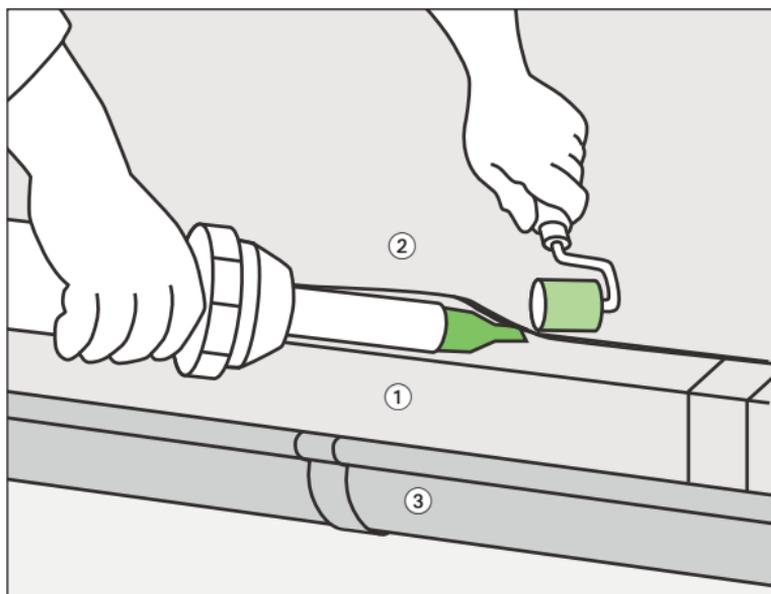
- ① Rhepanol-Anschlussblech
- ② FDT Klebeband
- ③ Rhepanol h-Streifen für Stoßausbildung
- ④ Rhepanol h- oder hg-Anschlussstreifen



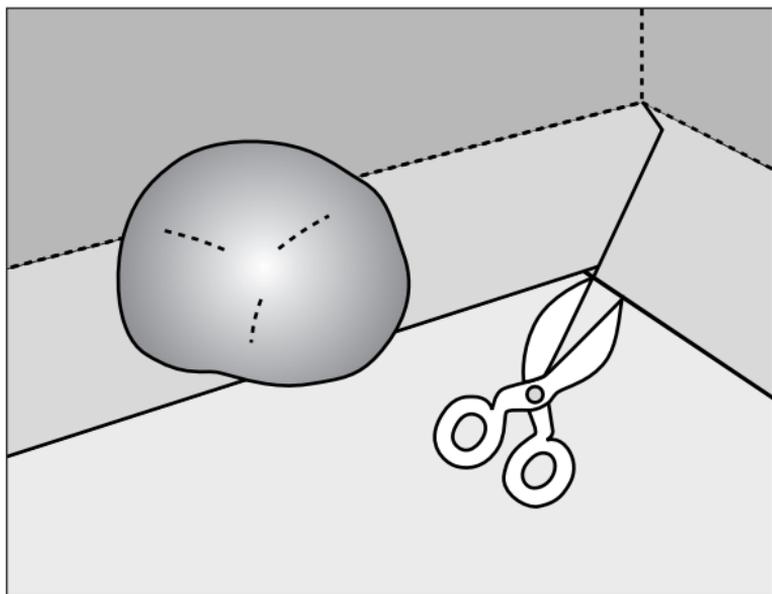
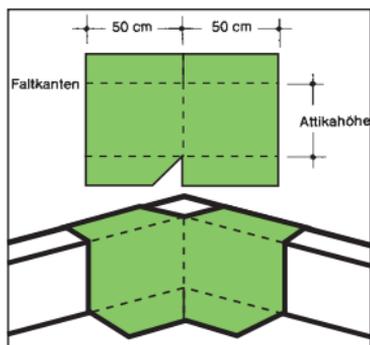
- Verschweißen des Anschlussstreifens Rhepanol hg auf der Dachbahn mittels Heißluft-Handschweißgerät oder Schweißautomat.



- ① Rhepanol-Anschlussblech als Traufstreifen
 - ② Rhepanol hg-Dachbahn
 - ③ Vorgehängte Dachrinne
- Stoßausbildung Traufblech analog zu Seite 21.

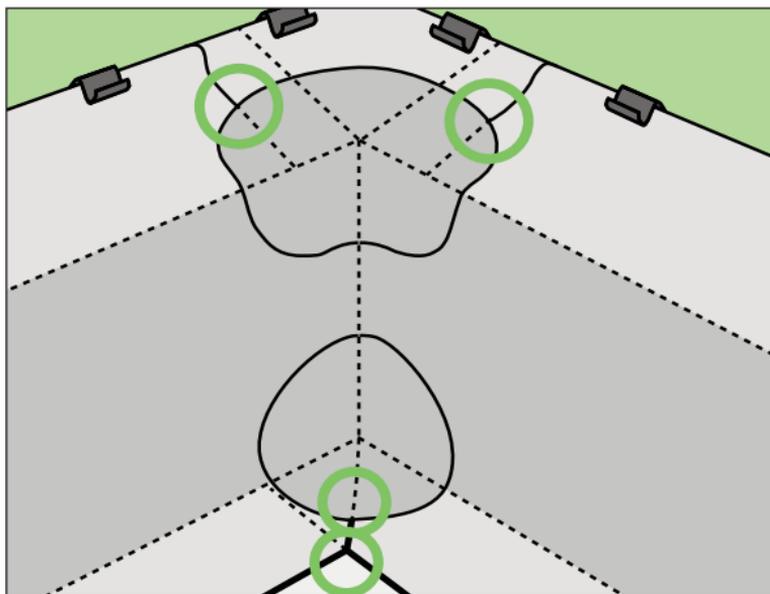


- Anschlussstreifen Rhepanol hg rechtwinklig einschneiden und den überlappenden Teil zur Ecke hin abschneiden.
- Nähte mit Rhepanol h-Nahtreiniger reinigen.
- Nähte verschweißen und im T-Stoßbereich anschrägen (grüne Kreise siehe Skizze Seite 25).
- Rhepanol h-Innenecken einschweißen.

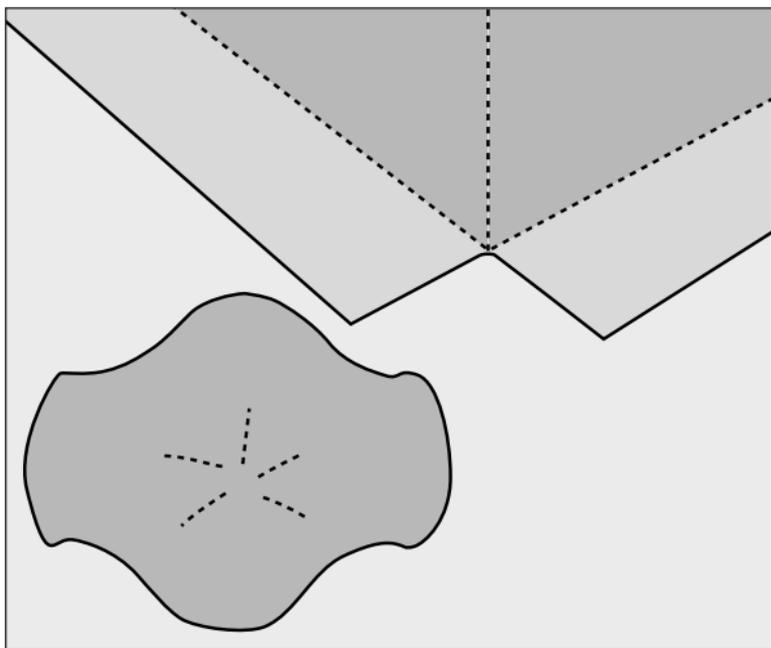
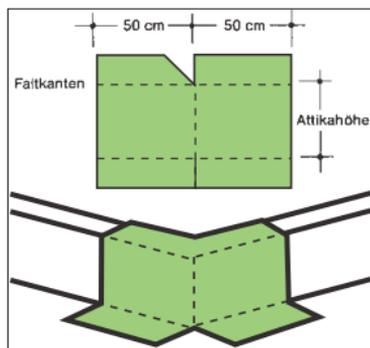


Oberer Abschluss der Attika mit Rhepanol h- oder hg- Zuschnitt und Rhepanol h-Außenecke 90°.

- Alle Nahtkanten prüfen.

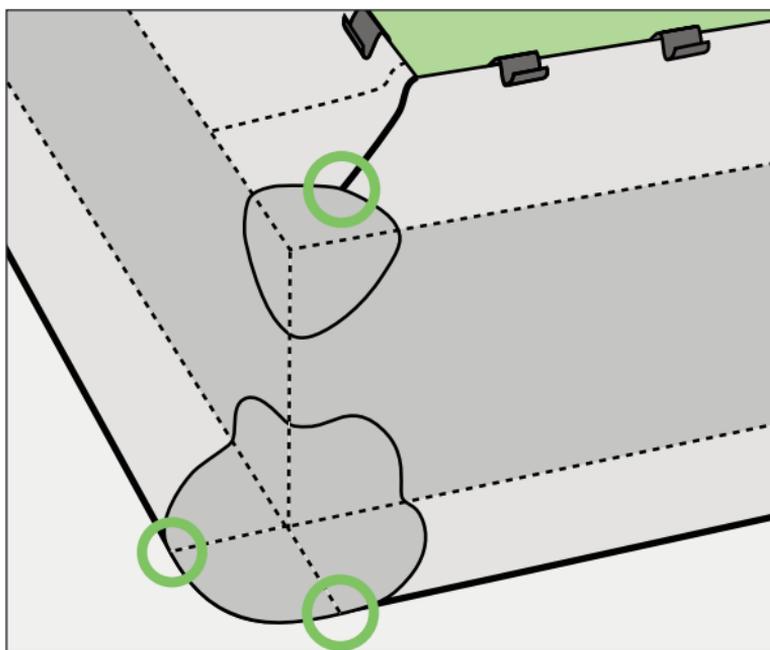


- Anschlussstreifen Rhepanol hg zuschneiden.
- Nähte mit Rhepanol h-Nahtreiniger reinigen.
- Alle Nähte verschweißen und T-Stöße anschrägen (grüne Kreise siehe Skizze Seite 27).
- Rhepanol h-Außenecke einschweißen.

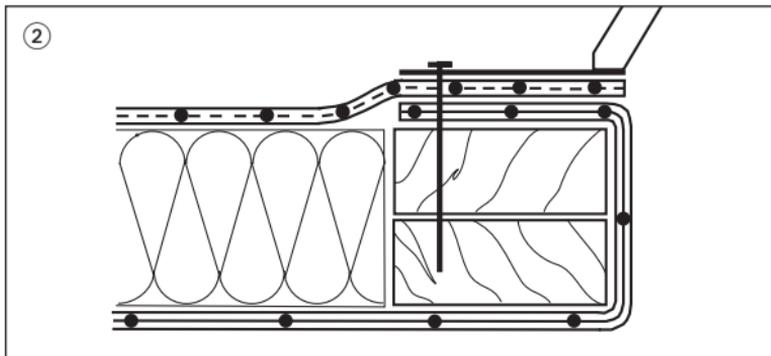
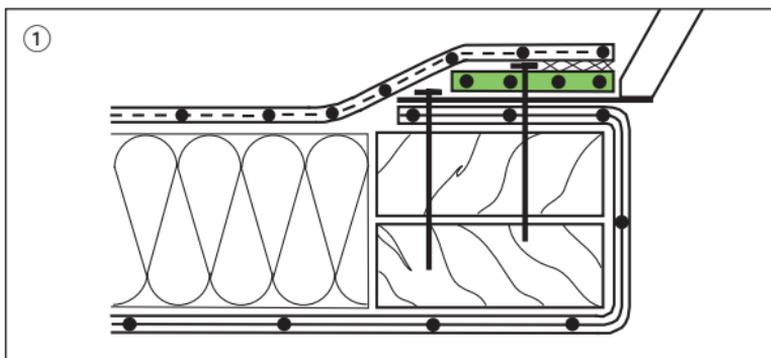


Oberer Abschluss der Attika
mit vorgefertigter
Rhepanol h-Innenecke.

- Alle Nahtkanten prüfen.

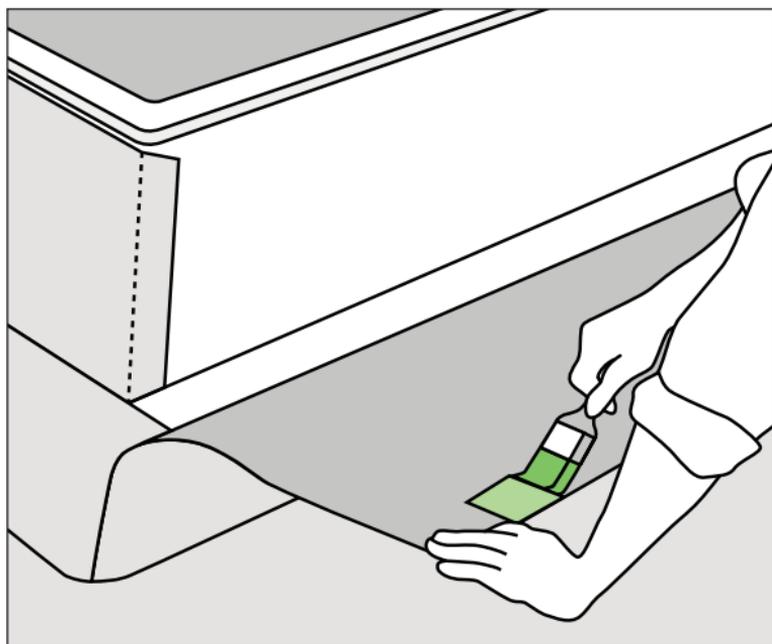
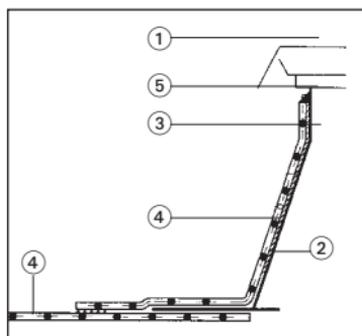


- Rhepanol hg-Dachbahnen in Dachebene auf Streifen aus Rhepanol-Anschlussblech fixieren ①.
Alternativ kann die Fixierung auch mit Einzelbefestigern erfolgen ②.

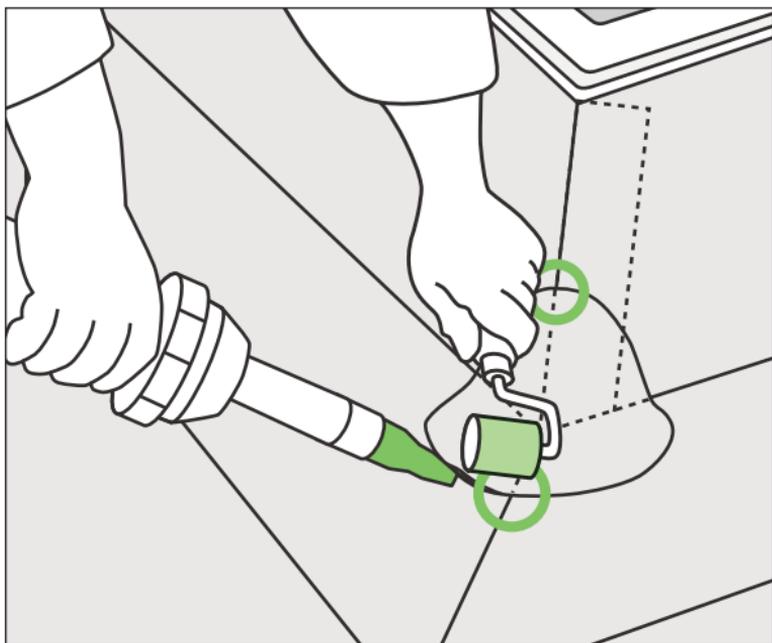


- Rhepanol h- oder hg-Anschlussstreifen mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 am Lichtkuppel-Aufsetzkranz ankleben.

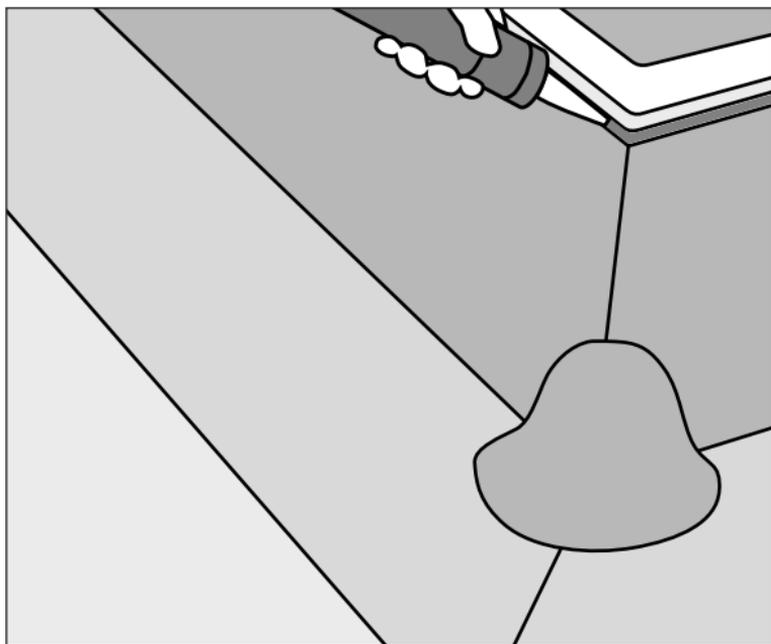
- ① Lichtkuppel
- ② Aufsetzkranz
- ③ Rhepanol-Kontaktkleber 50
- ④ Rhepanol hg
- ⑤ FDT Dichtungsmasse S



- Rhepanol h- oder hg-Anschlussstreifen mit der Dachbahn verschweißen.
- Überlappungsnahte der Anschlussstreifen verschweißen, T-Stöße anschrägen (grüne Kreise siehe Skizze) und Rhepanol h-Lichtkuppel-ecke aufschweißen.

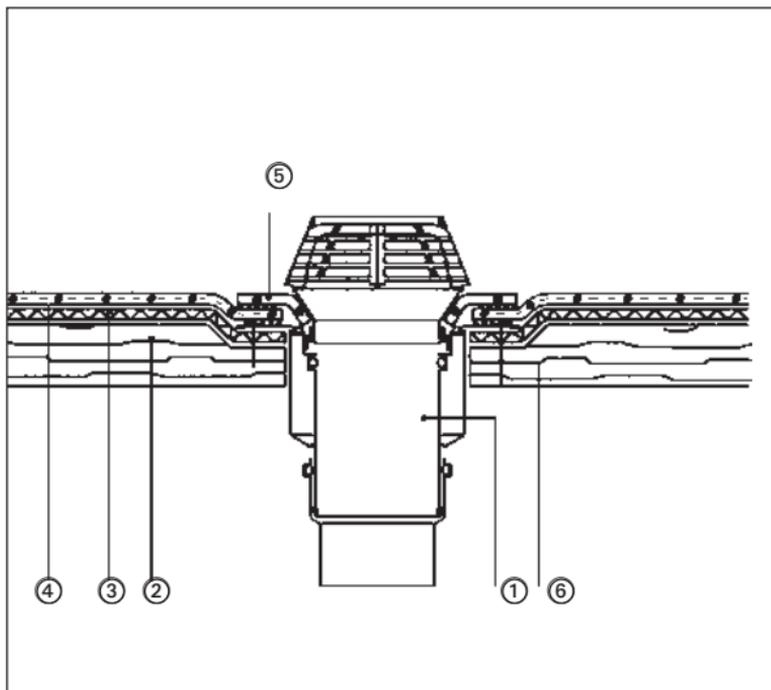


- Anschlussoberkante mit FDT Dichtungsmasse S sichern.



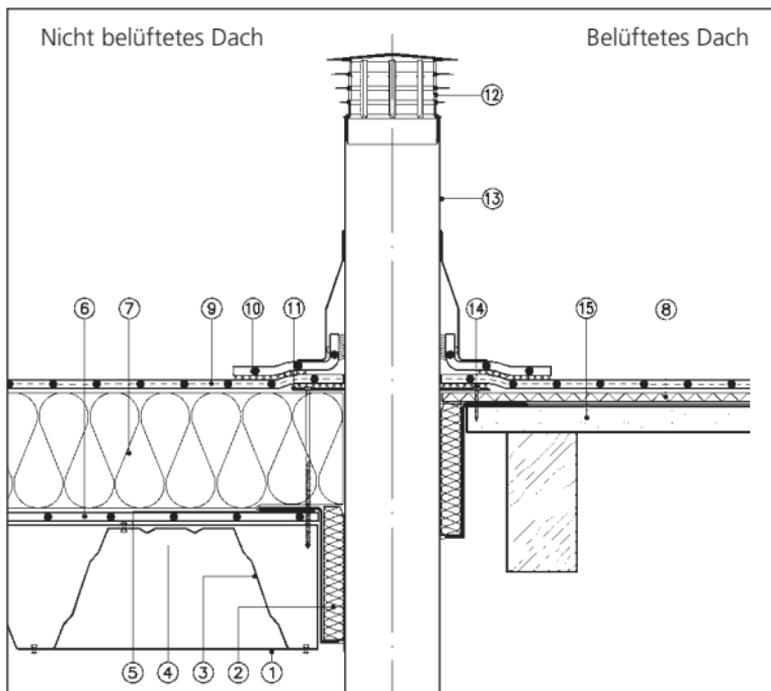
Rhepanol hg-Dachbahnen werden mit einem Rhepanol-Anschlussblech fixiert oder mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 auf dem Flansch verklebt.

- ① FDT VarioGully
- ② Tragdecke
- ③ Trennschicht
- ④ Rhepanol hg-Dachbahn auf Gully-Flansch verklebt
- ⑤ Rhepanol h-Gullymanschette auf Rhepanol hg verschweißt
- ⑥ Gully-Befestigung (4 bzw. 3 Befestiger/Gully)



Deckenöffnung: Ø 19 cm

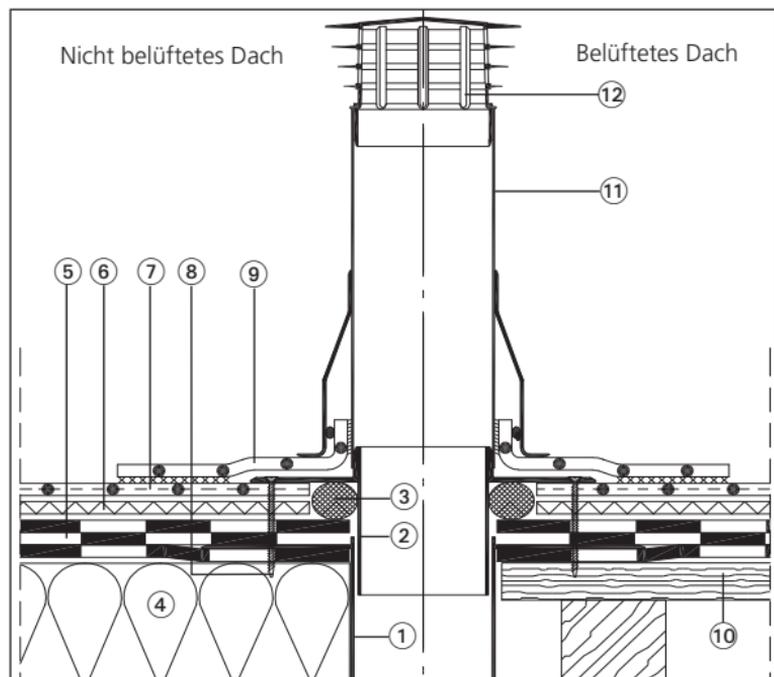
- ① Randwinkel
- ② Durchgangstopf mit Dämmhülse
- ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt
- ④ Mechanische Befestigung
- ⑤ Rhepanol-Dichtungsband
- ⑥ Luft- und Dampfsperrschicht
- ⑦ Wärmedämmschicht EPS
- ⑧ Trennschicht
- ⑨ Rhepanol hg-Dachbahn
- ⑩ Rhepanol h-Manschette mit Dachbahn verschweißt
- ⑪ Stützring
- ⑫ Dunstrohrhaube, abnehmbar
- ⑬ FDT Flachdach-Dunstrohr DN 100
- ⑭ Kontaktklebung mit Rhepanol-Kontaktkleber 50
- ⑮ Dachschalung



Zum Anschluss an vorhandene Lüfter.

- ① Altes Dunstrohr, bündig über Altdachfläche abgeschnitten
- ② Rohrstützen an FDT SanDunstrohr für DN 100
- ③ FDT Dichtungsmasse S
- ④ Wärmedämmschicht
- ⑤ Altdachabdichtung
- ⑥ FDT Kunststoffvlies 300 g/m²

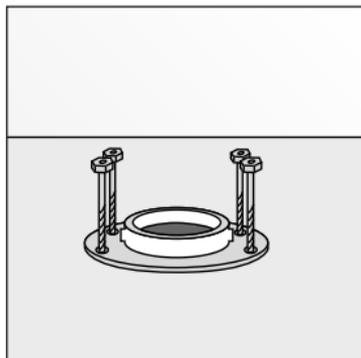
- ⑦ Rhepanol hg-Dachbahn
- ⑧ Mech. Befestigung des Rohrstützens
- ⑨ Rhepanol h-Manschette mit Dachbahn verschweißt
- ⑩ Dachschalung
- ⑪ FDT SanDunstrohr für DN 100
- ⑫ Dunstrohrhaube abnehmbar



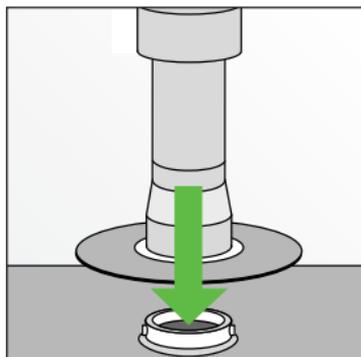
Mit Manschette Rhepanol h (schlagregensicher)

Deckenöffnung: Ø 10 cm.

- Flansch mit 4 Befestigungen montieren. Anschließend Rhepanol hg-Dachbahn verlegen und auf Flansch mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 verkleben.

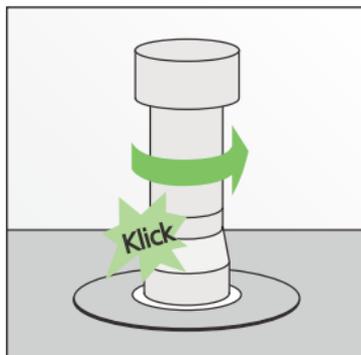


- FDT Kaltdachentlüfter DN 100 aufstecken.



- FDT Kaltdachentlüfter drehen, bis Haltenasen einrasten.

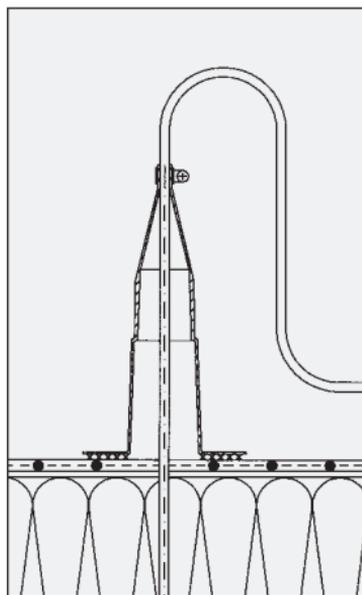
- Manschette auf Dachbahn verschweißen.



Anschluss an die Dachbahn

Der FDT Blitzschutzdurchgang wird mit dem Flansch (Befestigungslaschen abschneiden) direkt auf die Rhepanol hg-Dachbahn aufgeschweißt.

Zu verschweißende Flächen zuvor mit Rhepanol h-Nahtreiner reinigen.

**Anschluss Blitzschutzdraht, Kabel, Rohre mit 8 mm Durchmesser**

Den Durchgang mit der beiliegenden Rohrschelle durch Zusammendrücken der Quetschstelle mit einer Kneifzange sichern.

Anschlüsse mit größeren Durchgangsweiten bis zu max. 51 mm Durchmesser

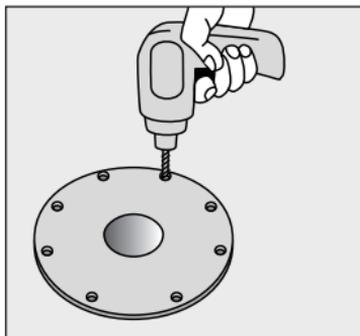
Für größere Durchmesser den FDT Blitzschutzdurchgang einfach abschneiden. Der Innendurchmesser sollte an der Sägestelle mind. 2 mm enger sein als das durchzuführende Bauteil.

Zum Durchführen wird das Ende mit einem Heißluftgerät erwärmt und beim Aufstecken gedehnt. An dem so entstehenden zylindrischen Schaft den Anschluss mit einer passenden Edelstahlschelle ausführen.

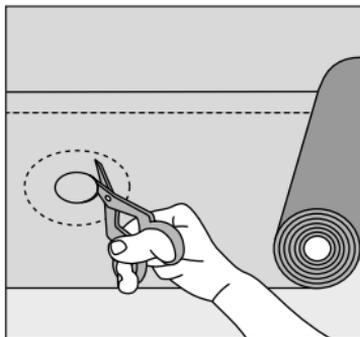
Achtung:
Anschlusshöhe beachten.

Bild: S56_B01.tif

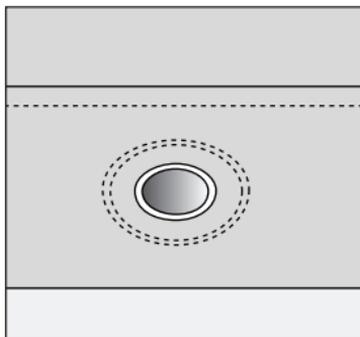
RWE montieren und befestigen.



Dachbahn ausrollen, Mittelloch \varnothing 200 mm anzeichnen und ausschneiden.
Nahtbereich mit Rhepanol h-Nahltreiniger reinigen.

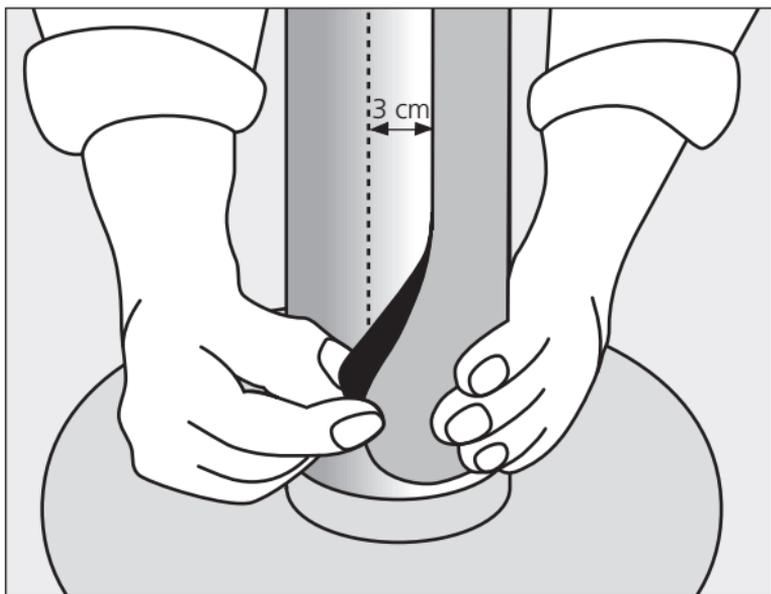


Dachbahn mit Flansch verschweißen.



Bei Speier und Notüberläufen gleicher Arbeitsablauf!

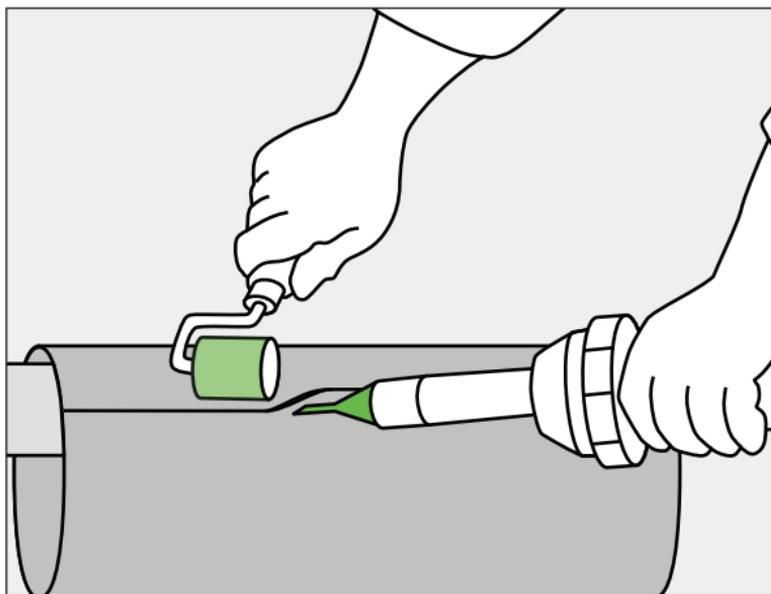
- Rhepanol h-Manschette zuschneiden, über das Rohr ziehen und mit der Flächenbahn verschweißen. Das ausgeschnittene Loch beträgt ca. $\frac{1}{3}$ des Rohrdurchmessers.
- Rhepanol h-Dachbahn für die Rohrummantelung so zuschneiden, dass sie sich für die Ausbildung der Schweißnaht um 3 cm überlappt. Beide Seiten (unterlappende und überlappende Bahn) im Nahtbereich abrunden. Überlappung fixieren durchheften.



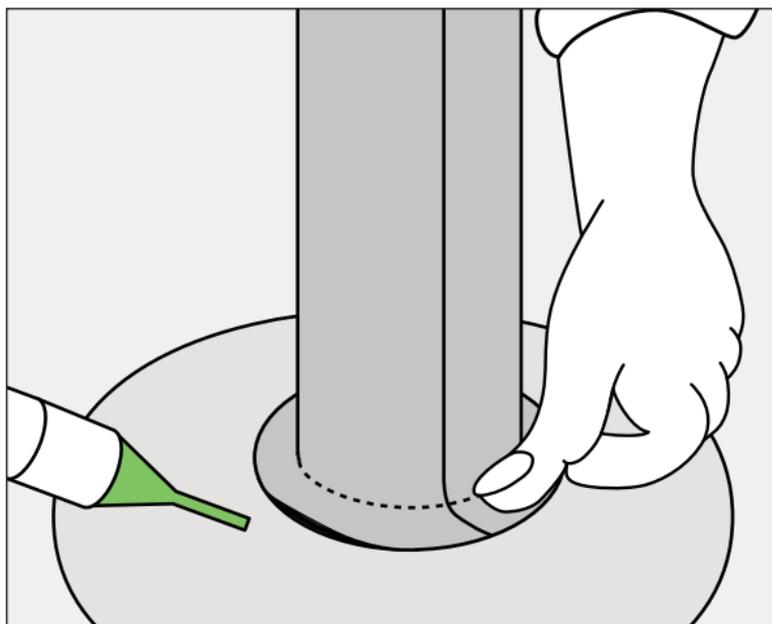
- Rohrummantelung vor- und fertigschweißen.

Achtung:

Vor Verschweißung Nähte mit Rhepanol h-Nahltreiniger reinigen.

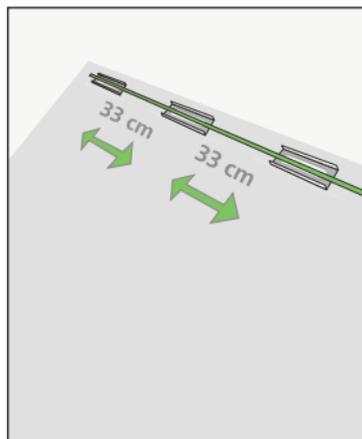


- Rohrummantelung vom Rohr abnehmen.
Anschlussüberlappung gleichmäßig erwärmen und etwa 2 bis 3 cm breit ausdehnen.
Innenliegende Nahtkante anschrägen.
- Die vorgefertigte Rhepanol h-Rohrummantelung über Rohr ziehen und mit der Rhepanol h-Manschette verschweißen.

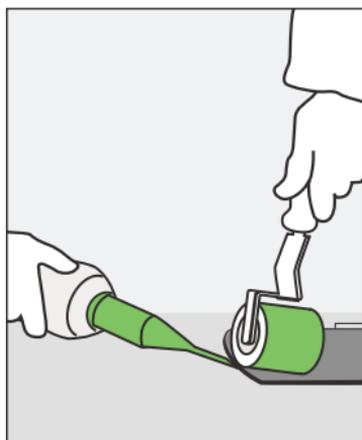


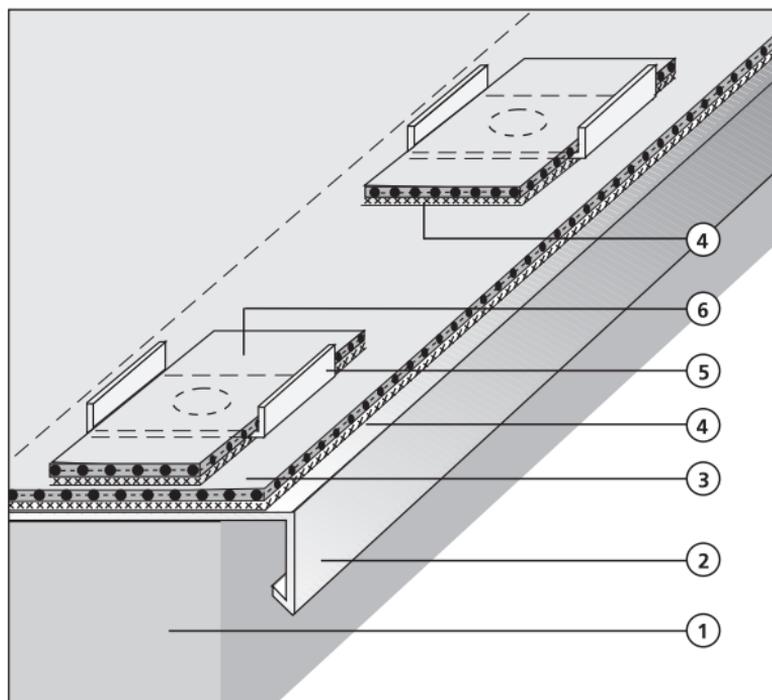
Die FDT Halter für FDT Kiesfangleiste werden nach der Bahnenverlegung eingebaut. Bei der Verlegung der Flächenbahn ist darauf zu achten, dass im Bereich der FDT Halter ein Rhepanol-Anschlussblech im Untergrund befestigt ist. Die Flächenbahn ist hier vollflächig aufzuschweißen (siehe Skizze auf Seite 42).

- Position der FDT Halter markieren. Die FDT Halter müssen in einer Flucht liegen. **Halterabstand bei Dachneigungen bis 5° 33 cm!** Im Stoßbereich der FDT Kiesfangleiste ist ein FDT Halter so auszurichten, dass die FDT Kiesfangleisten je zur Hälfte auf dem FDT Halter aufliegen. Die FDT Kiesfangleiste darf über den letzten FDT Halter, wenn kein Stoß, 15 cm überstehen.



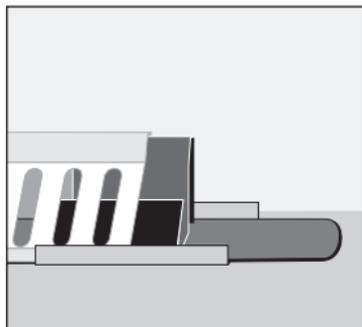
- FDT Halter auflegen und mit einem 48 x 120 mm großen Dachbahnenstreifen vollflächig überschweißen. **Achtung: auch in Halterausparung verschweißen.**



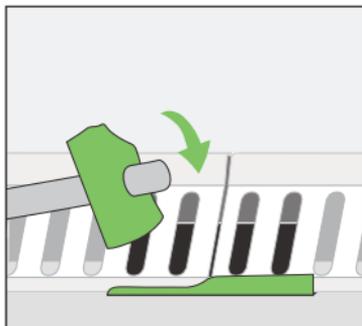


- ① Unterkonstruktion
- ② Rhepanol-Anschlussblech
- ③ Rhepanol hg-Dachbahn
- ④ Nahtverschweißung
- ⑤ FDT Halter für FDT Kiesfangleiste
- ⑥ Rhepanol hg-Streifen

- FDT Kiesfangleisten in FDT Halter einlegen und im Halterbereich FDT Klammer einschieben.
FDT Kiesfangleisten nicht press stoßen, sondern im Stoßbereich 2 mm Abstand!

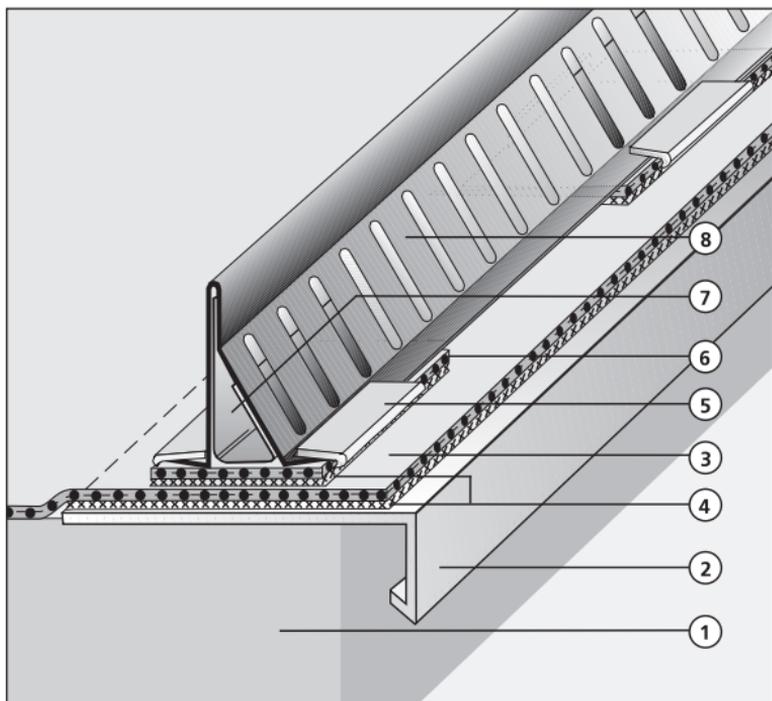


- Halteraufkantungen mit Hammer umfalzen.



■ Eckausbildung

Die im System mit angebotenen Formteile für Eckverbindungen lassen eine unkomplizierte Montage zu. Die FDT Halter sind jeweils 15 cm von der Ecke entfernt zu setzen. Die FDT Kiesfangleisten werden einfach in die Ecken eingeschoben und danach in die FDT Halter eingesetzt, ausgerichtet und die Halteraufkantungen umgefaltet.

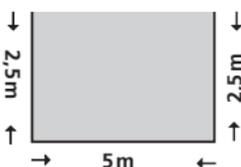


- ① Unterkonstruktion
- ② Rhepanol-Anschlussblech
- ③ Rhepanol hg-Dachbahn
- ④ Nahtverschweißung
- ⑤ FDT Halter für FDT Kiesfangleiste
- ⑥ Rhepanol hg-Streifen
- ⑦ FDT Klammer
- ⑧ FDT Kiesfangleiste

Mengenermittlung der FDT Halter für FDT Kiesfangleiste:

Die tatsächliche Länge in Meter durch 0,334 dividieren und das Ergebnis aufrunden, +1 ergibt die Anzahl der erforderlichen FDT Halter. Bei unterbrochenen Längen ist die Anzahl Halter für jede Teillänge einzeln zu berechnen.

Beispiel:



$$2,5\text{ m} + 5\text{ m} + 2,5\text{ m} \\ = \mathbf{10\text{ m FDT Kiesfangleiste}}$$

Anzahl

FDT Halter für $2,5 : 0,334 = 7,4$ gerundet = $8 + 1 = 9$

FDT Kiesfangleiste $5,0 : 0,334 = 14,9$ gerundet = $15 + 1 = 16$

$2,5 : 0,334 = 7,4$ gerundet = $8 + 1 = 9$

Summe = 34 FDT Halter

Lieferprogramm

Lieferformen

Zubehör

Werkzeuge

**Dachbahn Rhepanol hg
für den lose verlegten Schichtenaufbau (Begrünung)**

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
17 02 000	grau	1,8	15 x 2,05
17 01 000	grau	1,5	15 x 2,05

**Dachbahn Rhepanol h
für Detailausbildung**

17 08 900	grau/schwarz	1,8	20 x 0,50
10 10 960	grau	1,5	15 x 0,15

Rhepanol h-Innenecke 90°

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
17 10 010	grau/schwarz	

**Rhepanol h-Außenecke 90°**

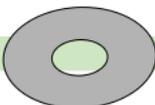
17 11 000	grau/schwarz	
-----------	--------------	--

**Rhepanol h-Außenecke für Lichtkuppeln**

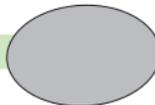
17 12 000	grau/schwarz	73°
17 12 010	grau/schwarz	60°

**Rhepanol h-Gullymanschette**

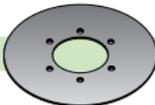
14 18 700	grau/schwarz	
-----------	--------------	--

**Rhepanol h-Manschette Universal**

14 18 590	grau/schwarz	
-----------	--------------	--

**Rhepanol h-Manschette Los-/Festflansch**

14 18 990	grau/schwarz	
-----------	--------------	--

**FDT Zulageringe aus EPDM**

14 18 910	schwarz	
-----------	---------	--



Rhepanol-Anschlussblech

Zum Herstellen von Profilen für An- und Abschlüsse
(1,4 mm dick).

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke	Lieferform
10 10 950	grau	1,4 mm	30er-Stapel 2 x 1 m
10 10 980	grau	1,4 mm	30er-Stapel 3 x 1 m
10 11 010	grau	1,4 mm	Coil 30 x 1 m

Rhepanol h-Streifen

Zum Herstellen von Stößen bei Rhepanol-Anschlussblechen.

10 10 960	grau	1,5 mm	15 x 0,15 m
-----------	------	--------	-------------

FDT Klebeband

Zum Herstellen von Stößen und Kantenschutz bei
Rhepanol-Anschlussblechen.

10 10 970			50 m x 38 mm
-----------	--	--	--------------

FDT Dichtungsmasse A

Für Anschlüsse mit FDT Alu-Wandanschlussprofil.

Verbrauch: ca. 50 ml/m.

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
12 65 200	grau	300 ml-Kartusche

FDT Dichtungsmasse S

Für Anschlüsse mit FDT Alu-Wandanschlussprofil und an Lichtkuppeln. Verbrauch: ca. 50 ml/m.

10 14 300	grau	300 ml-Kartusche
-----------	------	------------------

Rhepanol h-Nahtreiniger

Zur Reinigung der Nähte.

17 30 000	5 kg-Gebinde
-----------	--------------

FDT Reinigungsset

Für die Nahtreinigung mit Rhepanol h-Nahtreiniger bestehend aus 150 saugfähigen Reinigungstüchern und 100 PE-Einweghandschuhen.

17 50 010	Set
-----------	-----

Rhepanol h-Intensivreiniger 50

Zur Reinigung von stark verschmutzten Rhepanol hg-Flächen (und zum Verdünnen von Rhepanol-Kontaktkleber 50).

17 30 010	2 kg-Gebinde
-----------	--------------

Rhepanol-Kontaktkleber 50

Zum Ankleben von Dachbahnen Rhepanol hg an Beton, Holz, Polyester, Stahl etc. (jedoch nicht Polystyrol).

17 30 030	4,5 kg-Gebinde
17 30 020	12 kg Gebinde

Hinweis: Rhepanol-Kontaktkleber 50 immer beidseitig sowohl auf den Untergrund als auch auf die Rückseite von Rhepanol hg auftragen. Ablüftezeit beachten! Kontrolle: Klebstoff darf bei Fingerprobe keine Fäden ziehen. Verbrauch: ca. 500 g/m².

FDT Schutzbahn

Bei Schichtenaufbauten mit Rhepanol hg als hochperforationsfeste Schutzlage.

Artikel-Nr.	Farbe	Nennstärke mm	Lieferform Rollen
17 09 000	schwarz	1,8 ¹⁾	20 x 2,05 m

FDT Kunststoffvlies 300 g/m²

Als Schutzlage gegen raue Untergründe.

Als Trennlage, um Wechselwirkungen zwischen unverträglichen Materialien zu verhindern, z. B. zwischen Rhepanol hg- und PVC-weich-Flächen.

12 60 000	weiß		50 x 2,25 m
-----------	------	--	-------------

FDT Dampfsperre fk

Polyethylenfolie mit $s_d \geq 120$ m.

10 10 900		0,4	25 x 4,00 m
-----------	--	-----	-------------

FDT Verbindungsband

Nahtverbindung der FDT Dampfsperre fk miteinander sowie für Anschlüsse der FDT Dampfsperre fk auf verschiedenen Untergründen.

12 60 800	schwarz		12 x 0,08 m
-----------	---------	--	-------------

FDT Nahtband

Nahtverbindung der FDT Dampfsperre fk untereinander, innerhalb der Überlappung.

Entspricht den Anforderungen der DIN 18234-1.

12 87 900	grau		25 x 0,015 m
-----------	------	--	--------------

¹⁾ inklusive Vlieskaschierung

FDT Teflon-Andrückrolle

Anrollen von Rhepanol h-Formteilen und Rhepanol hg-Bahnennähten beim Heißluftverschweißen.

Artikel-Nr.

17 50 000

FDT Schere 25 cm

Für das einfache Schneiden von Rhepanol hg.

12 66 100

FDT Pinsel 5 cm

Zum Auftragen von Rhepanol-Kontaktkleber 50.

12 63 000

FDT Bahnenschneider

Zum einfachen und sicheren Schneiden von Rhepanol hg.

12 65 500

FDT VarioGully-Programm

Artikel-Nr.	Anwendung	Abmessung/Farbe
14 30 000	senkrecht	DN 125 und DN 100
14 30 050	senkrecht	DN 150 (OD 160)
14 30 100	senkrecht, beheizbar*)	DN 125 und DN 100
14 30 150	senkrecht, beheizbar*)	DN 150 (OD 160)
14 30 200	abgewinkelt	DN 125
14 30 250	abgewinkelt, extrem flach	DN 70 und DN 100
14 30 300	abgewinkelt, beheizbar*)	DN 125
14 30 350	abgewinkelt, extrem flach beheizbar*)	DN 70 und DN 100
14 30 500	Sanierung	

FDT VarioGully Warmdachaufsatz...

14 30 400	...für Dämmstoffdicken von 35 mm bis 160 mm ¹⁾	
14 30 410	...für Dämmstoffdicken von 150 mm bis 240 mm ¹⁾	
14 30 420	...für Dämmstoffdicken von 230 mm bis 320 mm	
14 30 430	...für Dämmstoffdicken > 310 mm	
14 17 100	FDT Reduzierstück exzentrisch	DN 125/70
14 17 300	FDT Terrassenaufsatz aus Aluminium mit Liftring	
14 17 200	FDT Liftring	
14 30 800	Notüberlaufstutzen	40 mm

¹⁾ Sonderlängen für größere Wärmedämmstoffdicken auf Anfrage.

Hinweis: Für Einsatzmöglichkeiten und Verarbeitung beachten Sie bitte unsere Hersteller-Verarbeitungsvorschriften.

Anschlussmanschette siehe Seite 48

***) Hinweis Beheizung:**

Die spritzwasserdicht eingebaute – nicht eingeschäumte – Heizung ist durch die beiden integrierten Sicherheitssysteme (Wärmewächter und Stromsicherung) zweifach abgesichert. **Der Anschluss des Heizsystems darf nur durch einen Elektroinstallateur über Sicherheitstrafo 230/24 V (10 W je Gully) nach VDE 0551 erfolgen. Die Steuerung des Heizsystems erfolgt bauseits.** Die Leistung des Heizsystems beträgt 10 W. Gemäß Vorschrift VDE 0700, Sonderteil 233, § 7.12, sind im Bereich beheizbarer Dachabläufe nur nicht brennbare Dämmstoffe der Baustoffklasse A nach DIN 4102, Teil 1, zu verwenden.



FDT Schraubhilfe

Werkzeug für leichte und sichere Montage des Schraubings beim FDT VarioGully.

Artikel-Nr.

14 18 010

FDT Regenwassereinlauf (RWE)

Artikel-Nr.	Bezeichnung	AußenØ d (mm)	für Rohr- innenØ DN	Anwendung
14 20 000	Rhepanol-RWE	50		für Muffe DN 50
14 20 010	Rhepanol-RWE	56		für Fallrohr Ø 60
14 20 020	Rhepanol-RWE	63	70	für Fallrohr Ø 80
14 20 030	Rhepanol-RWE	75		für Muffe DN 70
14 20 040	Rhepanol-RWE	95	100	Lippendichtung (s.u.)
14 20 050	Rhepanol-RWE	110	125	für Muffe DN 100
14 20 060	Rhepanol-RWE	125		für Muffe DN 125
14 20 070	Rhepanol-RWE	140		
14 20 080	Rhepanol-RWE	160		für Muffe DN 150

FDT Laubfangkorb für RWE

Der Laubfang ist für alle RWE geeignet und wird durch Zuschneiden der Zentrierung an den jeweiligen Durchmesser angepasst.

14 22 000 universal

FDT Lippendichtung

Die Lippendichtungen sind für den rückstausicheren Einbau der RWE untereinander bzw. für den Einbau direkt in Falleleitungen oder Altgullys geeignet.

14 22 010	für RWE 95	100
14 22 020	für RWE 95	125
14 22 030	für RWE 125	150
14 22 040	für RWE 160	200

FDT Wasserspeier

Artikel-Nr.	Bezeichnung	AußenØ d (mm)	Neigung	Stützen- länge (mm)
14 20 500	Rhepanol-Speier 50	50	5°	480
14 20 510	Rhepanol-Speier 75	75	5°	480
14 20 520	Rhepanol-Speier 110	110	5°	480

FDT Notüberlauf

14 20 840	Rhepanol-Notüberlauf 75	75	5°	500
14 20 810	Rhepanol-Notüberlauf 110	110	5°	500
14 20 820	Rhepanol-Notüberlauf 600 x 100		2°	400
14 20 830	Rhepanol-Notüberlauf Sondertype*)		2°	*)

*) nach Vorgabe

FDT Flachdach-Dunstrohr DN 100

Aus erhöht schlagzähem PVC-hart. Mit abnehmbarer Haube und Stützring. Einbaufertig mit integrierter Manschette.

Artikel-Nr.	Für den Anschluss an ...	Farbe	für Dämmstoffdicke (mm)
14 03 810	Rhepanol hg	grau	160
14 03 800	Rhepanol hg	grau	240

FDT SanDunstrohr für DN 100

Für den Anschluss an Lüfter (Rohrdurchmesser DN 100) bei Dachsanierungen mit integrierter Manschette.

14 03 630	Rhepanol hg	grau
-----------	-------------	------

FDT Schlauchanschluss

Aus Polypropylen. Nennweite DN 100. Flexibler Anschluss zum Dunstrohr. Länge des Faltenbalges von 200 bis 500 mm.

14 13 300	Dunstrohr
-----------	-----------

FDT Kaldachentlüfter DN 100

Aus erhöht schlagzähem PVC-hart. Lüftungsquerschnitt von 88 cm². FDT Wetterkappe ist für Wartungszwecke abnehmbar. Einbaufertig mit integrierter Manschette.

Artikel-Nr.	Für den Anschluss an...	Farbe
14 10 800	Rhepanol hg	grau

FDT Blitzschutzdurchgang

Für den Anschluss an Blitzschutzanlagen und für Durchdringungen bis Ø 51 mm.

14 40 050	grau
-----------	------

FDT Stützeineinfassung

Für den Anschluss der Dachbahn an Stützen und Sekuranten ab 14 mm Ø bis 50 mm mit Edelstahlschelle für Ø 14 bis 16 mm.

14 60 020	grau
-----------	------

FDT Wandanschluss-/Dachabschlussprofile

Artikel-Nr.		Länge
14 09 930	FDT Alu-Wandanschlussprofil Economy	3 m
14 09 900	FDT Alu-Wandanschlussprofil Classic	4 m
14 11 500	FDT Alu-Dachabschlussprofil 110 silbermetallic-grau, Blendenhöhe 110 mm	4 m
14 12 200	FDT Ecke 110	
14 12 100	FDT Stoßverbinder 110	
14 11 501	FDT Alu-Dachabschlussprofil 175 silbermetallic-grau, Blendenhöhe 175 mm	4 m
14 12 201	FDT Ecke 175	
14 12 101	FDT Stoßverbinder 175	
14 12 000	FDT Kunststoffklammer	

FDT Kiesfangleisten-Paket

Kiesfangleiste (Edelstahl) für den Abschluss an Dachrändern.

Artikel-Nr.

14 40 150	60 mm hoch	10 St. à 2 m inkl. 61 St. FDT Halter und Klammern
14 40 250	100 mm hoch	10 St. à 2 m inkl. 61 St. FDT Halter und Klammern

Paketergänzungen FDT Kiesfangleiste nach Bedarf:

Artikel-Nr.		Farbe	Höhe/mm
14 40 160	FDT Halter und Klammer	grau/schwarz	60
14 40 260	FDT Halter und Klammer	grau/schwarz	100
14 40 170	FDT Halter und Klammer	silber	60
14 40 270	FDT Halter und Klammer	silber	100
14 40 140	FDT Kiesfangleiste 2 m	silber	60
14 40 240	FDT Kiesfangleiste 2 m	silber	100
14 40 120	FDT Innenecke Kiesfangleiste	silber	60
14 40 220	FDT Innenecke Kiesfangleiste	silber	100
14 40 130	FDT Außenecke Kiesfangleiste	silber	60
14 40 230	FDT Außenecke Kiesfangleiste	silber	100

Befestigungsmaterial

FDT Typ SS Selbstbohrende Schraube¹⁾ für Stahlprofilbleche und Holzwerkstoffe Ø 4,8 mm

Artikel-Nr.	max. Dicke des Schichtenaufbaus Stahl (mm)	Holzwerkstoffe (mm)	Schraubenlänge (mm)
14 15 000		10	35
14 15 010		20	45
14 16 000	100	90	120
14 16 010	120	110	140
14 16 020	140	130	160
14 16 040	160	150	180
14 16 050	180	170	200 ²⁾

FDT Halteteller D51 für selbstbohrende Schrauben und Holzschrauben bis Ø 5,0 mm

14 16 500	Bohrung Ø 5,1 mm
-----------	------------------

FDT Halteteller D65 für Schlagdübel Ø 6,0 mm

14 16 510	Bohrung Ø 6,5 mm
-----------	------------------

¹⁾ Setzen der Befestigungselemente mit Schraubhaltersatz für Bohrschrauber empfehlenswert. Mit Kreuzschlitz-Bit Ph2 (Phillips Größe 2).

²⁾ Weitere Längen auf Anfrage

Hinweis:

Für die Einsatzmöglichkeiten beachten Sie bitte unsere aktuellen Hersteller-Verarbeitungsvorschriften.



FDT entwickelt mit – Kunststoff-Dachbahnen- recycling der Umwelt zu- liebe

Gemeinsam mit ESWA (European Single Ply Waterproofing Association), dem Europäischen Dachverband der Kunststoff-Dachbahnenhersteller, haben wir die seinerzeit richtungsweisende und von uns mit begründete deutsche Recyclinglösung für ausgediente PVC-Dachbahnen zu einem System für ganz Europa weiter ausgebaut. ESWA stellt heute europaweit herstellerübergreifend innovative Recyclingmöglichkeiten für verschiedene Kunststoff-Dachbahnen zur Verfügung. Für die Rücknahme gilt folgender Ablauf:

- Auf Bestellung erhalten Sie von der Interseroh Entsorgungsdienstleistungs GmbH Big Bags mit einem Fassungsvermögen von 300 bis 400 m² und einer Tragkraft von bis zu 1.000 kg oder für Großbaustellen auch Container.

- Anzugeben ist, ob es sich um Dachbahnen aus PVC-P, EVA/PVC, PE-C, ECB, TPO oder PIB handelt.
- Auch vlieskaschierte und verklebte Altdachbahnen aus diesen Werkstoffen werden angenommen. Diese müssen aber getrennt angemeldet werden.
- Die Dachbahnen sind besenrein abzugeben.
- Fläche in 1 m breite Bahnen schneiden und aufrollen. Hinweis: Wenn Sie die Bahnen möglichst eng rollen, verringern Sie das Transportvolumen.

Preise und Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei:

Interseroh, Köln
Tel 02203-9147-1366
Fax 02203-9147-1390

Service nach Wunsch.

Bei weiterem Servicebedarf, Fragen und Anregungen steht unser Kundenservice gerne Rede und Antwort.
Tel 0621-8504-100
Fax 0621-8504-200
E-Mail kundenservice@fdt.de

Eine Dachbahn ist immer nur so gut, wie sie verlegt wird!

Um dies zu gewährleisten, bieten wir gezielte Praxis-Trainings an, die unsere erfahrenen Experten der Anwendungstechnik leiten.

Rhepanol- und Rhenofol-Trainings für Auszubildende, Gesellen und Vorarbeiter vermitteln Kenntnisse bei der Verarbeitung von Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen. Rhepanol-Aufbaukurse für Vorarbeiter und Meister des Dachdeckerhandwerks dienen der Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen bei der Verarbeitung von Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen.

Die Rhepanol-Kurse finden jedes Jahr von Januar bis März statt. Die Kurse dauern 2 bzw. 3 Tage. In der Kursgebühr (bitte erfragen) enthalten sind Übernachtungskosten, Verpflegung und Schulungsunterlagen.

Die aktuelle Trainingsbroschüre können Sie unter Tel 06 21-85 04-1 16 anfordern oder aus dem Internet unter www.fdt.de herunterladen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche vorstehenden Angaben, speziell die Verarbeitung- und Verwendungsvorschläge für die Dachbahnen und das Systemzubehör, auf der Grundlage unserer Kenntnis und Erfahrung unter Normalbedingungen entstanden sind.

Ebenso wird eine sachgerechte Lagerung und Anwendung der Produkte vorausgesetzt. Wegen unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, ungeachtet irgendeines Rechtsverhältnisses, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Stellungnahme abgeleitet werden.

Für den etwaigen Vorwurf, FDT habe mit Vorsatz oder grob fahrlässig gehandelt, muss der Anwender den Nachweis erbringen, dass er schriftlich alle Informationen

und Details, die für eine sachgemäße und sachdienliche Beurteilung durch FDT notwendig sind, rechtzeitig, vollständig und tatsächlich FDT bereitgestellt hat.

Der Anwender selbst ist dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für die Einsatzbestimmung zu überprüfen. FDT behält sich Änderungen an den Produktspezifikationen vor.

Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Des Weiteren gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbestimmungen. Ferner verbindlich ist die jeweils neueste erschienene oder erhältliche Version eines Produktdatenblattes, das direkt bei FDT angefordert werden kann.

Tipp:

Der QR-Code
führt Sie direkt zu den
FDT Verlegevideos



**FDT FlachdachTechnologie
GmbH & Co. KG**

Eisenbahnstraße 6-8
68199 Mannheim

Tel 06 21-85 04-0

Fax 06 21-85 04-2 05

www.fdt.de

Verkauf & Technik

Tel 06 21-85 04-1 00

Fax 06 21-85 04-2 00

E-Mail verkauf_technik@fdt.de